



: Presse

Tageszeitung Bielefeld, 14.11.2005, TANJA KRIEFT

Männerfreie Zone

Erster Frauenball seit zehn Jahren / Tanz-Darbietungen auf Welt-Niveau!
Mit einem Wiener Walzer eröffneten die amtierenden Weltmeisterinnen im Equality Dancing (gleichgeschlechtlicher Paartanz), Claudia Reger und Dunja Jansen, am Samstag Abend den Rosenball in der Neuen Schmiede in Bethel.

Rund 150 Frauen kamen aus Bielefeld und Umgebung, um Salsa, Cha Cha oder Jive auf das Parkett zu legen.

„Ich finde es sehr ästhetisch, wenn Frauen zusammentanzen“, sagt Gabi Cornelissen vom Frauenkulturzentrum Bielefeld. Sie selbst könne noch gar nicht so gut tanzen, sie mache gerade erst einen Anfänger-Tanzkursus im Frauenkulturzentrum. Mit ihrer Freundin Anke Wiegräbe organisierte die 42-jährige Bielefelderin den ersten Frauenball seit zehn Jahren in Bielefeld.

„Ich habe früher selbst Turniere getanzt und immer Claudia Reger und Dunja Jansen bewundert“, sagt Anke Wiegräbe. Vor zwei Jahren traf die 44-Jährige die Weltmeisterinnen auf einem Ball in Köln und konnte sie als Highlight des Abends gewinnen.

Auf den GayGames in Sydney holten sich die Kölnerinnen Claudia Reger und Dunja Jansen 2002 den Titel in Standard und Lateintänzen des Equality-Tanzsports. „Die Gay Games sind wie Olympische Spiele, nur für Schwule und Lesben“, sagt Reger. Seit acht Jahren sind die beiden 35-Jährigen ein Tanzpaar. Die Swinging-Sisters aus Regers Tanzschule in Köln begeisterten das Publikum mit einer

Latein-Choreographie, die sie als Zugabe gleich zweimal präsentierte.

Die Organisatorinnen Gabi Cornelissen und Anke Wiegräbe waren von dem Tanzabend so begeistert, dass sie für nächstes Jahr bereits einen weiteren Frauenball planen.

Veröffentlicht am: 14.11.2005